

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 19. Dezember 2018

### **1262. Berufsfachschule Winterthur, Tösstalstrasse 29/31, Erweiterung Neubau (Erhöhung Vorstudienkredit)**

#### **A. Ausgangslage**

Die Berufsfachschule Winterthur (BFS) hatte in den vergangenen Jahren unter anderem viele Neuzugänge in der Ausbildung «Fachperson Betreuung» (FaBe) zu verzeichnen. Seit 2005 musste der Schulraum der BFS laufend erweitert werden, was aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit stets mittels Mietgeschäften sichergestellt wurde. Mittlerweile ist der Schulraum auf verschiedene Standorte verteilt. Rund 38 Standardunterrichtszimmer befinden sich in Mietliegenschaften. Hinzu kommen an jedem Standort Räume für Verwaltung, Aufenthaltsbereiche und Arbeitsplätze für Lehrpersonen. Um die Mieten gemäss der Immobilienstrategie des Kantons Zürich zu verringern, ist die wirtschaftliche Zentralisierung in eigenen Objekten anstelle von Anmieten verstreuter Liegenschaften anzustreben (RRB Nr. 901/2017).

Mit dem Kauf der Liegenschaft Tösstalstrasse 29/31 (Kat.-Nr. 9330), Winterthur, durch den Kanton kann ein Schulhausneubau erstellt werden, wodurch der wachsende Raumbedarf der BFS und die Ausbildung auf der Tertiärstufe B in unmittelbarer Nähe zum Hauptgebäude abgedeckt werden kann (RRB Nr. 936/2011). Dies bestätigte die Machbarkeitsstudie vom 17. Februar 2011 des Architekturbüros Atelier WW. Zudem können gemäss der Studie fehlende Turnhallen erstellt werden. Eine Umzonung in die Zone für öffentliche Bauten ist bereits erfolgt. Im Laufe der Weiterbearbeitung konnten im Jahre 2016 die angrenzenden Parzellen (ST101/ST102 /ST1794) zugekauft werden (RRB Nr. 173/2016).

#### **B. Projekt**

Der Projektperimeter für den geplanten Neubau an der Tösstalstrasse 27/29/31 und an der Gärtnerstrasse 19/20 umfasst die Parzellen Kat.-Nrn. ST101, ST102, ST1794 und ST9330 mit einer Fläche von insgesamt 3180 m<sup>2</sup>. Der Neubau setzt den im RRB Nr. 1098/2017 ausgewiesenen Umsetzungsbedarf Berufsfachschulen mit rund 40–50 Unterrichtszimmern, einer Mediothek, einer Dreifachturnhalle sowie Räumen für den Schüleraufenthalt und die Verwaltung um.

Auf den Grundstücken gegenüber befinden sich das Stammareal der BFS mit ihren Berufsfachschulgebäuden Wiesental und Mühletal. In den bestehenden Gebäuden befinden sich heute 54 Unterrichtszimmer, eine Mediothek, zwei Turnhallen, eine Mensa und Räume für die Verwaltung, die so erhalten bleiben sollen.

Tabelle 1: Grobraumprogramm Nutz- und Funktionsflächen.

| Nutzung  | m <sup>2</sup> |
|--|----------------|
| Unterrichtsräume                                   | 3528           |
| Vorbereitung                                       | 516            |
| Allgemeine Räume                                   | 630            |
| Schulleitung / Verwaltung / Lehrpersonenaufenthalt | 348            |
| Hausdienst   | 813            |
| IT   | 198            |
| Sport  | 2058           |
| Haustechnik  | 400            |
| <b>Total</b>                                       | <b>8491</b>    |

### C. Kosten und Finanzierung

Bis zum Abschluss der Vorstudienphase ist insgesamt mit folgenden Kosten zu rechnen (Preisstand Oktober 2018):

Tabelle 2: Kostenzusammenstellung Vorstudien

|                                   | Leistung  | in Franken | Total in Franken |
|-----------------------------------|---|------------|------------------|
| A                                 | Kantonaler Gestaltungsplan                      |            | 295 000          |
|                                   | Städtebauliche Studien                          | 75 000     |                  |
|                                   | Volumenstudien & Vorabklärung                   | 70 000     |                  |
|                                   | Vervielfältigungen, Plankopie                   | 5 000      |                  |
|                                   | Erweiterte Vorstudien                           | 145 000    |                  |
| B                                 | Grundlagen / Spezialisten                       |            | 70 000           |
|                                   | Geo. Baugrunduntersuchung / Schadstoffgutachten | 50 000     |                  |
|                                   | Kostenplanung, Grobkostenschätzung              | 20 000     |                  |
| C                                 | Wettbewerb                                      |            | 740 000          |
|                                   | Wettbewerbsunterlagen, Ausschreibung            | 62 000     |                  |
|                                   | Vorprüfung                                      | 143 000    |                  |
|                                   | Beurteilung                                     | 58 000     |                  |
|                                   | Preissumme einschliesslich MWSt                 | 278 000    |                  |
|                                   | Ausstellung, Wettbewerbsbericht                 | 45 000     |                  |
| Weitere Kosten                    | 154 000   |            |                  |
| D                                 | Reserve   | 75 000     | 75 000           |
| <b>Total einschliesslich MWSt</b> |   |            | <b>1 180 000</b> |

Die Bildungsdirektion hat für die bisherigen Planungsschritte mit Verfügung vom 10. Juni 2013 insgesamt Fr. 420 000 gestützt auf § 37 Abs. 2 lit. d des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (LS 611) als gebundene Ausgabe bewilligt. Nach Präzisierung des Projekts und unter Einbezug des Verfahrens zum kantonalen Gestaltungsplan wurde der Umfang des Projekts erweitert. Für den erweiterten Leistungsumfang, den Gestaltungsplan, die externe Unterstützung und das Konkurrenzverfahren ist eine zusätzliche gebundene Ausgabe von Fr. 760 000 zu bewilligen. Die Ausgaben gehen zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion. Die Ausgaben sind im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2019–2022 und im Budget 2019 eingestellt.

#### **D. Termine**

Auf der Grundlage des vorliegenden Grobraumprogramms wird ein offener, einstufiger Projektwettbewerb durchgeführt. Die öffentliche Auflage des Wettbewerbs ist Anfang April 2019 vorgesehen. Das Siegerprojekt des Projektwettbewerbs soll bis Ende 2019 vorliegen.

Auf Antrag der Bildungsdirektion und der Baudirektion  
beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Ausschreibung und Durchführung des Projektwettbewerbs Tösstalstrasse 29/31, Winterthur, die Erarbeitung des Gestaltungsplans und die Ermittlung des Kreditbedarfs für die Projektierung wird zur Ausgabenbewilligung gemäss Verfügung der Bildungsdirektion vom 10. Juni 2013 eine zusätzliche gebundene Ausgabe von Fr. 760 000 zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion, bewilligt. Die gesamte zur Verfügung stehende Ausgabensumme beträgt Fr. 1 180 000.

II. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat  
Die Staatsschreiberin:

**Kathrin Arioli**